

Mitten am helllichten Tag: Wildschwein läuft durch Vöhrum

Da staunten die Leute: Ein **Wildschwein** ist durch die Peiner Ortschaft gerannt. Darum kommen Wildtiere in die Nähe von Menschen, und so sollte man sich bei einer Begegnung verhalten.

VON MIRJA POLREICH

Vöhrum. Die Vöhrumer, die es gesehen hatten, ließ es ratlos zurück: Ein Wildschwein hat am vergangenen Samstag für einige Aufregung in der größten Peiner Ortschaft gesorgt. Augenzeugen zufolge war das Tier über den Bahnübergang gelaufen und anschließend quer durch Vöhrum gerannt.

„Die Feuerwehr war gerade dabei, die Weihnachtsbeleuchtung an der Schwicheldter Straße abzunehmen, als das Schwein in Panik vorbeigelaufen kam“, erzählt Ortsbürgermeister Dr. Ingo Reinhardt. Auch in der Rosenstraße wurde das Tier gesichtet, bevor es vermutlich über den Rottenweg und die Straße „Zur Wasserburg“ zurück in die Natur gefunden habe.

Schäden habe das Tier seines Wissens nach nicht verursacht. Bevor man die Jägerschaft habe informieren können, sei es bereits wieder verschwunden gewesen.

Durch Spaziergänger aufgeschreckt

„Vermutlich wurde das Tier durch Spaziergänger aufgeschreckt“, sagt Peines Kreisjägermeister Hans Werner Hauer. „Die Wildschweine rennen dann in Panik los und versuchen, sich irgendwo zu verstecken.“ Auf seiner Flucht sei das Schwein versehentlich in die Ortschaft geraten und habe schnellstmöglich einen Ausweg in die Natur gesucht. „Von so einem einzelnen Tier geht keine Gefahr aus“, beruhigt Hauer. Natürlich sei dennoch ein gewisser Abstand geboten - man sollte also nicht versuchen, auf das Tier zuzugehen oder es anzufassen.

„Wildschweine haben, wie alle

Wildtiere, Angst vor dem Menschen“, betont Hauer. „Man bleibt also am besten ruhig stehen, und sie laufen an einem vorbei.“ Vorsicht sei allerdings geboten, wenn es sich um ein Muttertier mit Frischlingen handle. Denn diese verteidigten ihren Nachwuchs mit dem Leben und könnten aggressiv werden, wenn sie sich bedroht fühlen. „Am besten bewegt man sich in so einem Fall langsam rückwärts und versucht möglichst ruhig wegzukommen“, rät der Kreisjägermeister.

Dass das Wildschwein auf der Suche nach Nahrung in den Ort gekommen ist, glaubt Hauer nicht. Derzeit gebe es keine Überpopulation an Wildschweinen im Kreisgebiet. Denkbar sei aber auch, dass das Tier bei einer Jagd aufgeschreckt wurde. Ob in der Nähe von Vöhrum an diesem Tag eine Jagd stattgefunden habe, ist dem Kreisjägermeister nicht bekannt.

Dass Wildschweine in Städten und Ortschaften auftauchen, ist ungewöhnlich, denn normalerweise meiden sie die Nähe zu Menschen. Im Mai 2024 war ein Frischling mutterseelenallein in Sonnenberg über die Straße gelaufen - eine sehr ungewöhnliche Sichtung, da Tiere in diesem Alter nicht allein unterwegs und noch auf die Hilfe der Mutter angewiesen seien, wie die Experten erklärten.

Wildschwein sprang durch Glasscheibe

In Meine im Landkreis Gifhorn sorgten Wildschweine im Februar vergangenen Jahres für Aufregung: Ein Tier musste in einem Takko-Modemarkt erlegt werden, nachdem es sich verletzt hatte. Ein weiteres Tier hatte die Scheibe einer Bushaltestelle demoliert.

Im November 2020 sprang ein

Wildschwein durch das Glas einer Tür eines Wohnhauses in Bülten in der Gemeinde Ilsede. Weil sämtliche Zimmertüren geschlossen waren, verließ es das Wohnhaus auf demselben Wege wieder, sodass der Schaden überschaubar blieb.

Auf der Suche nach Nahrung hatten Wildschweine im Februar 2021 den Oberger Sportplatz verwüstet. Die Grasnarbe war etwa zehn bis 15 Zentimeter tief durchwühlt. Einem Landwirt gelang es, die Tiere zu verschrecken.

In Ettenbüttel im Landkreis Gifhorn hatte im Dezember 2018 ein Wildschwein in Panik ein Wohnzimmer verwüstet, war mehrfach gegen Beine des Bewohners gerannt, durchbrach die Terrassentür und landete schließlich nach einer Flucht durch vier Gärten in einem Swimmingpool. Die Feuerwehr rettete es aus der misslichen Lage, und nach Begutachtung einer Tierärztin wurde es in der Feldmark wieder ausgesetzt.

Auch in der Tiefgarage eines Seniorenheims in Wolfsburg

sorgte ein Wildschwein für Schwierigkeiten. Nachdem der Hausmeister den wilden Besucher nicht vertreiben konnte, musste der Jagdpächter eingreifen und das Tier erschießen.

Wildschwein-Alarm im Peiner Hafen

Im Peiner Hafen gab es Februar 2005 einen ungewöhnlichen Vorfall: Damals ertrank ein Wildschwein im Mittellandkanal, zwei weitere mussten geschossen werden, weil sie im Laderaum eines Binnenschiffes gelandet waren.



Symbolbild: In Vöhrum ist ein Wildschwein durch die Straßen gelaufen.
FOTO: PAUL ZINKEN

Hammer

Die Raumstylisten



Wer jetzt unsere Handwerker bucht,
bekommt
20% RABATT*
auf das zu verarbeitende Material!

Gegen Vorlage dieses Coupons erhalten Sie **20% Rabatt*** auf das zu verarbeitende Material bei Beauftragung unserer Handwerkerleistung.
Gültig bis 01.02.2025



*Gültig vom 25.01.–01.02.2025, nur für einmaligen Neukauf, nicht für bereits bestehende Aufträge. Dieser Rabatt-Coupon ist nicht online einsetzbar und nicht kombinierbar mit anderen Aktionen oder Rabatten. Dieser Rabatt-Coupon darf nur einmal und einmalig pro Person und Auftrag eingesetzt werden. Dieser Rabatt-Coupon wird bei einer Retoure nicht erstattet. Keine Barauszahlung möglich. Rabatt gilt nicht für Dienstleistungen und Lieferservice. Produkte der Marke Tretford und die Pyramedus Matratze von Frankenstolz sind von der Aktion ausgenommen. Gilt nur in teilnehmenden Hammer Fachmärkten.

31135 Hildesheim ®
Siemensstraße 6

38112 Braunschweig ®
Hansestraße 30

38228 Salzgitter-Lichtenberg ®
Theodor-Heuss-Straße 65-67

38304 Wolfenbüttel ®
Am Rehmanager 13

38350 Helmstedt ®
Magdeburger Berg 7

38444 Wolfsburg ®
Brandgehaege 5 b

38518 Gifhorn ®
Hamburger Straße 77

38644 Goslar-Baßgeige ®
Carl-Zeiß-Straße 6

® Niederlassung der Hammer Fachmärkte für Heim-Ausstattung GmbH & Co. KG Nord, Oehrstraße 1, 32457 Porta Westfalica
® Betriebs KG der Hammer Fachmärkte für Heim-Ausstattung GmbH & Co. KG, Oehrstraße 1, 32457 Porta Westfalica

4945101_002425

HS_05_2025